1414 April 28. — Heinrich Balluw und sein Sohn im Schams am Freienberg bestätigen Bischof Hartmann das Wiederlösungsrecht der ihnen versetzten Güter. — Original.

1414 Mai 18. — Bischof Hartmann, Domkapitel, Stadt Chur und die Täler Bergell, Engadin ob Pontalt, Unterpontalt, Untertasna, Vintschgau, Oberhalbstein, und Domleschg beschliessen die Abhaltung des von König Sigismund angeordneten Tages zur Schlichtung der Streitigkeiten mit den Vögten v. Matsch. Original.

1414 Okt. 1. — Erblehensrevers des Heinz Göldy, Bürger zu Chur, gegen Bischof Hartmann um drei Mal Ackers bei Chur. — Original.

1414 Okt. 17. — Hartmann bestätigt das vom Domkapitel aufgestellte Statut, dass jeder neugewählte Kanoniker 24 Dukaten an das Kapitel zu zahlen habe. — Domkapitelsarchiv Mappe IX (grün), vidimiert 30. Juni 1640.

1414 Nov. 16. — Thöny von Sils zu Tomils urkundet, dass er von Hartmann drei Scheffel Korn jährlichen Zins aus den Gütern zu dem Hofe Tomils gehörend, mit Gestattung der Wiederlösung, gekauft habe. — Chart. E. p. 84'.

1415 April 16. — König Sigismund nimmt Bischof Hartmann und das Kapitel zu Chur mit den Tälern, Landen und Leuten in seinen Schirm; verordnet, dass Niemand des Stifts Vogt sein dürfe, ausser der römische König, und dass der Bischof Vogt des Klosters Münster sein soll. — Chart. L. p. 45'.

1415 Juni 3. — Kaiser Sigismund meldet Hartmann die Erklärung der Reichsacht über die Vögte von Matsch. — Original. Vgl. G. Mayer, Geschichte des Bistums Chur, S. 417.

1415 Sept. 10. — Herzog Ernst von Oesterreich erneuert Bischof Hartmann das Bündnis von 1392. — Chart. D. p. 64', G. p. 40, L. p. 195', Mappe 50. Krüger a. a. O., Reg. 766.

1415 Sept. 13. — Bündnis der Erzherzöge Ernst, Wilhelm und Leopold von Oesterreich mit Bischof Hartmann und seinem Gotteshaus zu Chur. — Chart. G. p. 177.

1415 Sept. 13. — Erzherzog Ernst reversiert die Lehen des Schenkenamtes der Feste und Burg Marschlins und der Gotteshauslehen im Tirol. — Chart. K. p. 176; Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, 1900; Jäger a. a. O., S. 21 [357].

1416 Juni 19. — Heinrich von Haldenstein und Ulrich Paluw bestätigen Hartmann das Wiedererlösungrecht nach 10 Jahren des ihnen versetzten Gutes zu Andeer. — Original. Vgl. Genealog. Handbuch der Schweiz, II. S. 150.

1416 Juni 19. — Claus Schnider bestätigt Hartmann das Lösungsrecht eines versetzten Zinses zu Andeer. — Original.

1416 Sept. 6. — Tod Bischof Hartmanns. — Necrologium Curiense G; bei Juvalt, Necrologium Curiense, S. 89.

Siehe ferner Urbar B. der Churer Domkirche, S. 72, 116, 134; Liber de feodis IV, S. 94; Buoch der Vestinen (Chart. R); Buch der Beamtungen (Urbar F); Buch des Vizdumnates usf. Für die Fundstellen in den Letzteren siehe Muoth, Aemterbücher des Bistums Chur, Register. Für nicht zu Chur befindliche Urkunden Hartmanns vgl. vor allem Krüger, op. cit., Thommen, Urkunden zur schw. Geschichte aus öst. Archiven, Bd. 2 u. 3, und Wartmann, Rätische Urkunden.